CHRIZ

CHRISTEN ZEITUNG

Christen AG – Bauunternehmung

Alte Zugerstrasse 14a
Fänn Ost
CH-6403 Küssnacht am Rigi

Standort Hünenberg
Bösch 65
CH-6331 Hünenberg
info@christen-ag.ch

Christen Gartenbau AG

Alte Zugerstrasse 14a
Fänn Ost
CH-6403 Küssnacht am Rigi

Büro
T 041 854 25 50
F 041 854 25 51
info@christen-ag.ch

Christen Logistik AG

Alte Zugerstrasse 14a
Fänn Ost
CH-6403 Küssnacht am Rigi

Büro / Disposition
T 041 854 25 55
F 041 850 23 10
dispo@christen-ag.ch

Christen Immo AG

Alte Zugerstrasse 14a
Fänn Ost
CH-6403 Küssnacht am Rigi

Büro
T 041 854 25 50
F 041 854 25 51
info@christen-ag.ch

Ausgabe Nr. 26 • 2017/2018

Inhalt

03 *Editorial*

05 *Investitionen*

09 *Bau*

21 *Gartenbau*

28 *Social Gardening*

29 *Logistik*

35 *Immobilien*

39 *Personelles*

43 *Open Day Rückblick*

49 *Interview mit Timo Christen*

50 *Ausblick*

Editorial

Martin Christen
Präsident des Verwaltungsrates
Christen Holding AG

Liebe Leserinnen, werte Leser

Einer der zehn Gefechtsgrundsätze der Schweizer Armee heisst „Einfachheit der Aktion“. Diesem Grundsatz widme ich meine Aufmerksamkeit.

Von Frühling bis Sommer hatten wir sehr viel zu tun, so dass teilweise sechs Tage pro Woche gearbeitet wurde. Mit den erwirtschafteten Umsätzen sind wir zufrieden. Zwischen September und November konnten wir vier grosse Baustellen abschliessen. Unsere Anschlussaufträge sind noch nicht alle bereit. Das liegt teilweise an Einsprachen und an kurzfristigen Aufschiebungen. Fakt ist, dass der Bau voll produzieren muss, damit die Logistik, das Betonwerk, die Greenmat und ein paar Monate später der Gartenbau voll ausgelastet sind. Das bedeutet: „Gring abe u chrampfe!“ Wir wollen das bisherige Resultat halten.

Seit 65 Jahren gibt es die Firma Christen. Über 4000 Besucher kamen zu unseren Feiern, die im Herbst unter dem Motto „Open Day und Family Day“ stattfanden. Die Anlässe waren ein schöner Erfolg. Ich erlebte voller Stolz, wie die vierte Christen-Generation unsere Besucher am Eingang in Empfang nahm. Der Nachwuchs sichert unsere Zukunft. Zur erweiterten „Familie“ gehören natürlich unsere treuen Mitarbeiter. Am Fest wurden die Jubilare geehrt.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Aufrichte und die Eröffnung des neuen Werkhofes, des Betonwerks und der Greenmat. Unser Bijou, das „Haus am See mit Weiher“ mit typisch schweizerischer Fauna und Flora, ist uns eine Herzensangelegenheit. Wir möchten der Natur auch wieder etwas zurückgeben. Diese kleine Landschaftsperle bekam von der Stiftung Natur & Wirtschaft eine Auszeichnung.

Von schweren Unfällen wurden wir im Jahr 2017 verschont. Jedoch steigt die Tendenz zu Nichtbetriebsunfällen. Als Kind hörte ich den Spruch: „Der Herrgott hat uns die Augen vorne gemacht zum Vorwärtsschauen.“ Darum blicke ich zuversichtlich ins Jahr 2018.

Die Auftragsbücher sind ordentlich gefüllt. Wir verfahren weiter nach dem Prinzip „Einfachheit ist die höchste Form der Raffinesse“ und sorgen dafür, dass die Aufträge gut und schlank ausgeführt werden, damit am Schluss etwas herausschaut.

Da es in den Kantonen Zug und Schwyz baulich etwas ruhiger wird, erweitern wir unseren Aktionsradius in Richtung Zürich, Luzern, Ob- und Nidwalden, was höhere Versetzkosten bedeutet. Es ist uns ein Anliegen, die Arbeitsplätze auch in Zukunft zu sichern. Da appelliere ich an die Politik, dass sie die Privatwirtschaft wieder ernsthafter unterstützt und fördert. Meine Stichwortliste reicht von angepassten Bedingungen über Bevormundung bis zur Verhinderung. Es ist eine alte Weisheit, dass eine Region nur funktioniert, wenn es Arbeitsplätze gibt. Und diese bietet die Baubranche mit Sicherheit.

Ich schliesse mit einem herzlichen Dankeschön an unsere geschätzte Kundschaft, an unsere Super-Mitarbeitenden und ganz speziell an meine Familie, die mir Kraft und Freude gibt.

Martin Christen
Präsident des Verwaltungsrates
Christen Holding AG

Investitionen

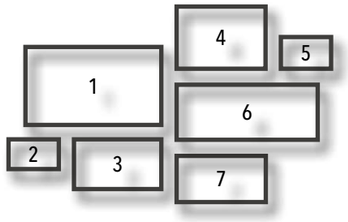
Adrian Christen
Leiter Finanzen
Christen-Gruppe

Investitionen decken zukünftige Anforderungen. Auch im Jahr 2017 konnten wir Investitionen tätigen, welche uns in Zukunft die Arbeit erleichtern sollen und schlussendlich den gewünschten Erfolg bringen. Die fortlaufende Investition in unsere Mitarbeiter, sei es mit Aus- und Weiterbildungen, Möglichkeiten von Teilarbeitszeit oder durch die Mithilfe bei der Verbesserung der Wohnsituation, ist und bleibt unser wichtigster Pfeiler.

Ich möchte Ihnen aber hier auch ein paar Neuheiten im Fuhr- und Maschinenpark vorstellen.
Bei der Bauunternehmung zu erwähnen sind sicher die beiden neuen Turmkrane und das neue Schalungssystem. Einige Maschinen wurden mit GPS-Steuerungen ausgerüstet und diverse Kleinmaschinen ersetzt und/oder ergänzt. Die Logistik wurde mit einem 300-Tonnen-Mobilkran verstärkt. Im Frühjahr 2018 wird unser neuer 90-Tönner an der Baumesse in Bern ausgestellt sein.

Mehr Mobilkrane – mehr LKW-Transporte. Auch bei der Schwerlasttransportflotte wurden Fahrzeuge ersetzt beziehungsweise ergänzt. Speziell zu erwähnen sind sicher die drei neuen Sattelauflieger von Goldhofer: drei 4-Achs-Hakengeräte, unter anderem auch für den Winterdienst, ein 4-Achser mit Betonmulde, ein 3-Achs-Maschinen-Taxi und zwei Schwerlastzugmaschinen.
Auch mit dem Label Natur & Wirtschaft, mit welchem unser Werkareal im Fänn ausgezeichnet wurde, haben wir in die Zukunft investiert.

Auch Image-Pflege oder, besser formuliert, breit über unsere Tätigkeiten zu informieren, gehört in die Sparte Investitionen.



1 Mobilkran Liebherr LTM 1300-6.2
2 LKW Mercedes 3-Achs-Schwerlastzugmaschine
mit Satteltiefladeanhänger Goldhofer MPA 4
3 Kran Potain MDT 219 J10
4 Mobilbagger Neuson EW65
5 Lieferwagen Toyota Proace
6 Satteltiefladeanhänger Goldhofer Typ STZ-VP 7 (2x5) BB
7 LKW Volvo 5-Achs, Fmx Rückwärtskippmulde

Bau

Cornel Bruggmann
Geschäftsführer
Christen AG

Hinter uns liegt ein spannendes, abwechslungsreiches Jahr mit vielen Hochs und wenigen Tiefs.

Es war abzusehen, dass es nach den Grossprojekten Grossmatt, Littau, Zentrum Pilatus Kriens etc. schwierig wird, Objekte in derselben Grössenordnung zu finden, um nahtlos mit höchster Auslastung weiterzufahren. Leider ist uns dies nicht ganz gelungen, auch weil Projekte terminlich verschoben oder ganz abgesagt wurden.

Eine gewisse Flexibilität im Personalbereich gibt uns eingemietetes Personal, um Spitzen oder auch Tiefen zu überwinden und entweder aufzustocken oder abzubauen. In diesem Jahr mussten wir von diesem Puffer Gebrauch machen und den Personalbestand Anfang Jahr aufstocken und ab August wieder abbauen.

Auf Ende Jahr hat sich aber die Auftragslage wieder normalisiert und wir konnten viele neue Aufträge an Land ziehen, unter anderem den Ribetschi Park in Immensee, welcher eine der grössten Aufträge (Tiefbau/ Hochbau/ Gartenbau) der Firmengeschichte darstellt.

Nicht alle Aufträge sind mehr in dieser Grössenordnung, was von uns und unserem Personal mehr Flexibilität und Leistungsbereitschaft verlangt; eine Herausforderung, die wir gerne annehmen.

LU | *Überbauung Grossmatt – Littau*

Im Zusammenhang mit der Luzerner Stadterweiterung entsteht hier ein attraktives Quartier. Das zu bebauende Grundstück umfasst 15'000 Quadratmeter und ist so riesig wie zwei Fussballfelder.

Entsprechend knifflig sind die Herausforderungen für das Team vor Ort. Fünfzehn Mitarbeiter der Firma Christen und bis zu zwanzig Akkordanten (Eisenleger und Schaler) stehen hoch motiviert im Einsatz. Die Überbauung hat Mitte Juli 2016 mit Hindernissen angefangen. Eine alte Deponie im Hintergrund musste mit Folie ausgelegt werden. Um die Zeit aufzuholen, wurde dann im Sommer voll durchgearbeitet. Weil die Liegenschaft vom Sonnenberg verdeckt ist, wurde auch die Winterzeit problematisch. Über längere Zeit lag bis zu zwanzig Zentimeter Schnee, es war eisig und frostig.

Danach ging es rasant weiter. Es gibt 164 Wohnungen, 106 Garagenplätze und einen Migros-Laden M2 mit einer speziellen Lastwagenrampe. Besonderes aufwändig zu bearbeiten waren die Fenster, Brüstungen und Fassaden, weil sie unterschiedlich gross sind und nicht direkt übereinander liegen.

Dank der guten Zusammenarbeit konnte die Zeit aufgeholt und die Termine konnten trotz allem eingehalten werden. Im Sommer 2017 war der Rohbau fertig, Anfang 2018 sind die Wohnungen bezugsbereit.

Bauherrschaft/Bauleitung: p-4 AG Immobilien-Gesamtleister, 6300 Zug
Architektur: Deon AG, 6003 Luzern

LU | *Überbauung Dorfzentrum – Buttisholz*

- Abbruch
- Aushub
- Baumeisterarbeiten

Bauherrschaft/Bauleitung: Romano & Christen GU AG, 6005 Luzern
Architektur: Romano & Christen GU AG, 6005 Luzern

LU | *Neubau Golfhaus – Meggen*

- Aushub
- Baumeisterarbeiten

Bauherrschaft: Golf Meggen AG, 6403 Küssnacht
Architektur: GKS Architekten und Partner AG, 6003 Luzern
Bauleitung: BBB Bucheli, 6017 Ruswil

ZG | *MFH Küntwilerstrasse – Rotkreuz*

- Baumeisterarbeiten

Bauherrschaft: Zollweid Immobilien AG, 6343 Rotkreuz
Architektur: Della Casa AG, 6331 Hünenberg
Bauleitung: Alfred Müller AG, 6340 Baar

SZ | *MFH Seemattweg – Küssnacht am Rigi*

- Abbruch
- Aushub
- Baumeisterarbeiten
- Gartenbauarbeiten

Bauherrschaft: HUM GmbH, 6353 Weggis
Architektur: Interplan Projekt GmbH, 6003 Luzern
Bauleitung: BM Bauleitungen GmbH, 6404 Greppen

LU | *DEFH Dreilindenstrasse – Meggen*

- Abbruch
- Aushub
- Baumeisterarbeiten

Bauherrschaft: Rinaldo Zanella / Marc Furrer, 6003 Luzern
Architektur/Bauleitung: Interplan Projekt GmbH, 6003 Luzern

LU | *Wohnüberbauung Stadtgarten – Emmenbrücke*

Die Baustelle „Stadtgarten" bietet eine spezielle Herausforderung. Es gibt sechs Blöcke mit je neun Etagen plus Gewerbeflächen. Dazu kommt das gegenüberliegende „Titlishaus" mit Maisonette-Wohnungen und einem Restaurant. In dieser zentral gelegenen Oase entstehen rund hundert Wohnungen. Speziell ist, dass eine Tiefgarage mit tunnelähnlicher Funktion gebaut wurde, welche die beiden Komplexe unterhalb der Strasse verbindet.
Es handelte sich zu neunzig Prozent um Betonarbeiten an der Fassade sowie intern. Die versetzte Bauweise war für die sechzehn Mitarbeiter sehr herausfordernd. Die Blöcke mussten einer nach dem andern angehängt werden. Mit dem Aushub wurde die Baugrube jeweils sogleich wieder bis zum Strassenniveau aufgefüllt.

Nachdem ein Teil der Truppe im September 2015 voller Elan angefangen hatte, bremste eine unvorhergesehene Wasserumleitung den Aushub. Zwei Schächte mussten gebaut und Rohre umgeleitet werden. Im Mai 2016 wurde die erste EG-Decke von Haus 88 gesetzt und der letzte Deckel von Haus 98 im Oktober 2017. Trotz dieser Herausforderung war es möglich, vier junge Angestellte einzuarbeiten. Ein gelungenes Projekt, dank starkem Team, guter Bauführung und Bauleitung.

Bauherrschaft: Sonnenhof Immobilien AG, 6005 Luzern
Architektur: Matti Ragaz Hitz Architekten AG, 3097 Liebefeld-Bern
Bauleitung: Romano & Christen AG, 6005 Luzern

SZ | *MFH Hirschen – Goldau*

- Abbruch
- Aushub
- Baumeisterarbeiten

Bauherrschaft: AG für Umbauten, 6430 Schwyz
Architektur: BSS Architekten AG, 6430 Schwyz
Bauleitung: AG für Umbauten, 6430 Schwyz

LU | *Ersatzneubau MFH Schützengarten – Luzern*

- Abbruch
- Aushub
- Baumeisterarbeiten

Bauherrschaft: Mantz AG, 6403 Küssnacht
Architektur/Bauleitung: Annen Architektur AG, 6403 Küssnacht

LU | *EFH Wiesterrasse – Root*

- Aushub
- Baumeisterarbeiten

Bauherrschaft: Perry Kollbrunner, 6037 Root
Architektur/Bauleitung: Imbach Architektur GmbH, 6035 Perlen

LU | *MFH Bella Vista – Meggen*

- Abbruch
- Aushub
- Baumeisterarbeiten

Bauherrschaft: Nadia und Norbert Ziegler, 6045 Meggen
Architektur: Bosshard & Luchsinger Architekten AG, 6003 Luzern
Bauleitung: Blättler Bauplanung GmbH, 6003 Luzern

ZH | *MFH Ferenbacherrain – Zwillikon*

- Aushub
- Baumeisterarbeiten
- Gartenbauarbeiten

Bauherrschaft: Sorbus 5 Immobilien AG, 6330 Cham
Architektur/Bauleitung: Sorbus 5 Immobilien AG, 6330 Cham

ZG | *MFH Waldetenstrasse – Rotkreuz*

- Baumeisterarbeiten

Bauherrschaft: Imogi Immobilien AG, 6330 Cham
Architektur/Bauleitung: Bühler Architekten AG, 6343 Rotkreuz

LU | *Wohn- und Geschäftshaus Pilatus – Kriens*

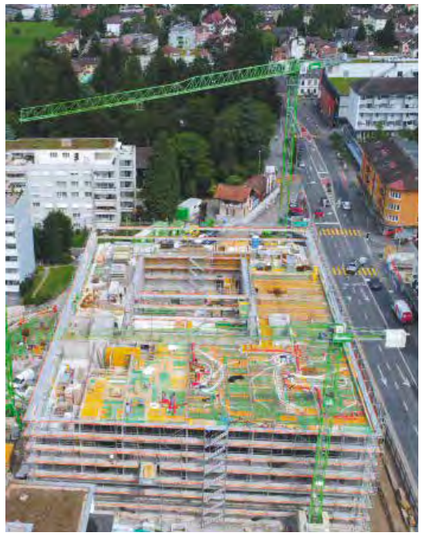
Die Bauarbeiten begannen im Sommer 2016. Wegen Grundwasser und enger Platzverhältnisse wurden Spundwände als Baugrubensicherung erstellt. Im Anschluss folgte eine riesige erste Aushubetappe. Um die Aussteifung der Spundwände zu gewährleisten, wurde die Betondecke in Form eines Kranzes betoniert.

In einer letzten Etappe wurde das zweite Untergeschoss untergraben und die Bodenplatte erstellt. Es handelt sich um ein Vorzeigeobjekt. Das entstehende fünfstöckige Gebäude wird als „Herzstück" des vierteiligen Zentrumsprojekts bezeichnet. Dort wird die Gemeindeverwaltung mit ihren Büros Ende 2018 einziehen.

Der Gemeindesaal mit 370 Sitzplätzen bot eine spezielle Herausforderung. Die Decke wurde mit vorfabrizierten Fertigelementen à 25 Tonnen millimetergenau versetzt. In der anderen Hälfte des Neubaus gibt es dreissig Wohnungen und im Erdgeschoss Geschäftslokale. Das markante Gebäude hat zwei Innenhöfe und einen Arkadengang. Viel Zeitaufwand kosteten die drei Treppenhäuser mit Lift, weil sie aus Sichtbeton bestehen. Hohe Qualität und genaues Schaffen sind hier die Voraussetzungen.

Dank der sehr guten Leistung der Mitarbeiter kann der Terminplan eingehalten werden.

Architektur: Burkard Meyer Architekten, 5400 Baden
Bauherrschaft/Bauleitung: Alfred Müller AG, 6340 Baar



LU | *WÜB Moschti Teret – St. Erhard*

- Baumeisterarbeiten

Bauherrschaft/Architektur: Tellco Vorsorge AG, 6340 Baar
Bauleitung: BPW Bau + Projekte GmbH, 6006 Luzern

SZ | *Wohn- und Geschäftshaus Föhneneichstrasse – Brunnen*

- Abbruch

Bauherrschaft: Tellco Anlagestiftung, 6430 Schwyz
Architektur: Tellco Vorsorge AG, 6340 Baar
Bauleitung: Arnold Architektur und Bauleitung GmbH, 6440 Brunnen

SZ | *MFH Prisma – Küssnacht*

- Abbruch
- Aushub
- Baumeisterarbeiten

Bauherrschaft: Markus Seeholzer und Priska Kaiser, 6403 Küssnacht
Architektur: Wälti Avorplan GmbH, 6074 Giswil
Bauleitung: Walter Küng AG, 6055 Alpnach

ZG | *Wohnhaus obere Bachtalen – Rotkreuz*

- Abbruch
- Aushub
- Baumeisterarbeiten

Bauherrschaft: Peter Meier, 6343 Rotkreuz
Architektur/Bauleitung: Carlo Blarer, 6340 Baar

SZ | *MFH Hörnligarten – Küssnacht*

- Baumeisterarbeiten

Bauherrschaft: Andreas Küttel, 6403 Küssnacht
Architektur: HWP Architekten AG, 6403 Küssnacht
Bauleitung: Baunaht GmbH, 6403 Küssnacht

LU | *Terrassenhäuser Sonnmatt – Udligenswil*

„Aussicht mit Weitsicht“ ist Programm in der „Sonnmatt“ in Udligenswil. Auf 4000 Quadratmeter entstehen sieben grosszügige, voneinander abgetrennte Terrassenhäuser mit je drei Wohnungen in zeitloser Architektur.

Nach der Erschliessung konnten im Oktober 2016 die Hochbauarbeiten in Angriff genommen werden. Gebaut wird etappenweise, wobei immer zwei Häuser parallel hochgezogen werden. Die Baugruben wurden jeweils mit armiertem Spritzbeton und Erdankern bis auf den Fels gesichert. Zum ersten Mal kam hier wiederaufbereitetes Material aus der eigenen RC-Anlage zur Anwendung. Unser Hochbauteam, das im Schnitt aus sieben professionellen Mitarbeitern zusammengestellt ist, arbeitet gewissenhaft und effizient. So sind die Rohbauarbeiten für die ersten vier Häuser bereits abgeschlossen und die ersten Wohnungen können im Dezember 2017 bezogen werden. Die Arbeitsabläufe sind dank einer lösungsorientierten Bauplanung optimal abgestimmt. Von den Retentionsanlagen im Untergrund über Sichtbetonarbeiten und Abdichtungen der Gebäudehülle bis zu den Isolierungen und Hinterfüllungen läuft alles reibungslos.

Rückblickend ist das nur dank einem gut eingespielten und sehr motivierten Team möglich, wo alle am selben Strang ziehen.

Bauherrschaften: Mächler & Töngi Immobilien AG, 6343 Rotkreuz / Brigema Immobilien AG, 6044 Udligenswil
Architektur/Bauleitung: Mächler & Töngi Architekten AG, 6343 Rotkreuz

SZ | *EFH Allmig – Merlischachen*

- Abbruch
- Aushub
- Baumeisterarbeiten

Bauherrschaft: Räber-Tonini Ph. und R., 6402 Merlischachen
Architektur/Bauleitung: base Architektur AG, 6402 Merlischachen

SZ | *Ribetschi Park – Immensee*

- Aushub
- Baumeisterarbeiten
- Gartenbauarbeiten

Bauherrschaft: Varem Development AG, 6405 Immensee
Architektur: Haberstroh Architekten GmbH, 4052 Basel
Architektur: Studiozurich GmbH, 8048 Zürich
Bauleitung: S+B Baumanagement AG, 6312 Steinhausen

ZG | *Überbauung Himmelrich – Baar*

- Abbruch
- Aushub
- Baumeisterarbeiten

Bauherrschaft: Jenni Verwaltungs AG, 6343 Rotkreuz
Architektur/Bauleitung: Annen Architektur AG, 6403 Küssnacht

ZH | *WÜB Alte Zwillikerstrasse – Hedingen*

- Aushub
- Baumeisterarbeiten

Bauherrschaft: p-4 AG, 6302 Zug
Architektur/Bauleitung: p-4 AG, 6302 Zug

LU | *EFH Seilerhof – Meierskappel*

- Aushub
- Baumeisterarbeiten

Bauherrschaft: rk immobilien ag, 6206 Neuenkirch
Architektur/Bauleitung: Kost AG Gesamtbau, 6403 Küssnacht

LU | *MFH Saphir – Vitznau*

- Baumeisterarbeiten

Bauherrschaft: Strüby Immo AG, 6423 Seewen
Architektur/Bauleitung: Strüby Konzept AG, 6423 Seewen

SZ | *Wohn-/Gewerbegebäude Eichlihalde – Immensee*

- Aushub
- Baumeisterarbeiten

Bauherrschaft: Hensimmo AG, 6405 Immensee
Architektur/Bauleitung: Starkl Vieli Architekten, 6383 Dallenwil

LU | *MFH Schönblickhöhe – Meggen*

- Abbruch
- Aushub
- Baumeisterarbeiten

Bauherrschaft: Hans und Sonja Leupi-Betschart, 6045 Meggen
Architektur/Bauleitung: Mächler & Töngi Architekten AG, 6343 Rotkreuz

SZ | *Anbau Lagerhalle – Küssnacht*

- Aushub
- Baumeisterarbeiten

Bauherrschaft: Urs Gassmann Immobilien AG, 6403 Küssnacht
Architektur/Bauleitung: BMT Baumanagement Trüssel, 6331 Hünenberg

LU | *MFH Greter – Luzern*

- Abbruch
- Baumeisterarbeiten

Bauherrschaft: Lilian und Urs Greter, 6006 Luzern
Architektur/Bauleitung: Höing Voney GmbH, 6003 Luzern

LU | *Ziegelei Schumacher – Gisikon*

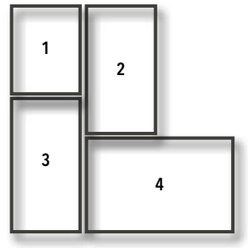
- Abbruch

Bauherrschaft: Ziegelei Schumacher, 6034 Inwil
Bauleitung: Christen AG, 6403 Küssnacht

Sichtbetonarbeiten Christen AG

Beton ist prägnant; Beton ist ein Material mit Stil. Beton ist heute der mengenmässig meistverwendete und formbarste Baustoff.

Die fertige Oberfläche eines Bauteils zeigt den Augenblick des Erstarrens. Die Schalung definiert die Textur. Die Textur die Art des sichtbaren Betons. Unter Sichtbeton verstehen wir Betonoberflächen mit hohen Ansprüchen an das Aussehen und die Ästhetik.Sichtbetonoberflächen verleihen den Betonbauteilen einen bestimmten Charakter. Um einen reibungslosen Ablauf im ganzen Prozess zu garantieren, ist die frühe Zusammenarbeit mit Planern und Architekten eine Voraussetzung.
Überzeugen Sie sich selbst, mit diesen Bildern präsentieren wir unsere handwerkliche Präzision und die Liebe zum Detail.



1 | *Überbauung Naumatt – Meggen LU*

Sichtbeton – Sandgestrahlt.
Dieser Sichtbeton wirkt verspielt, die Textur verläuft ineinander. Mit dem Sandstrahlen der Betonoberfläche wird die äusserste Haut des Betons abgetragen, so wird sie offenporig und gleichmässig rau.

2 | *Schulzentrum Hofmatt – Meggen LU*

Sichtbeton – Schaltafelstruktur
Dieser Sichtbetontyp ist die meistverkaufte Sichtbeton-Oberfläche. Schaltafeln mit der Grösse 0,5m x 2,5m werden horizontal oder vertikal angeordnet, die Fugen zwischen den Tafeln sind mit Filzbändern abgedichtet.

3 | *Überbauung Ribetschi Ost – Immensee SZ*

Sichtbeton – mit Rundeisen-Einlagen
Eine nicht alltägliche Textur, mit rauer Oberfläche und definierten Linienzügen, meist horizontal ausgeführt. Dies ist eine Sichtbetonoberfläche, welche mit grossem Aufwand verbunden ist. Rundeisen werden an die Schalungselemente angebracht, beim Ausschalen bricht der Beton entlang der Rundeisen gleichmässig ab.

4 | *Terrassenerweiterung 1313 – Udligenswil LU*

Sichtbeton – Bretterstruktur
Gehobelte Bretter werden horizontal angeordnet. Bei diesem Objekt zieht sich die Textur von den Wänden über die Decken bis zum konischen Pfeiler.

Gartenbau

Lukas Capaul
Geschäftsführer
Christen Gartenbau AG

"Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung ändern kann" (Francis Picabia) – bei "Grün" denken Sie bitte an uns! Mein persönlicher Höhepunkt des Jahres war die Zertifizierung des Werkareals der Christen-Gruppe als Naturpark. Ein Naturpark kann vor allem dort entstehen, wo nicht unbedingt an Garten und Garten-Design gedacht wird. Auf Dächern, ungenutzten Kiesflächen, an Fassaden und Zäunen. Ein neues Denken?

Dichtestress wurde kürzlich zum Unwort des Jahres gewählt. Was löst im Menschen Stress aus? Zu neunzig Prozent sind wir das doch selbst. Das Fremde vor unserer Tür zwingt uns zur Auseinandersetzung mit uns selbst. Sicher zwingt es uns zur Auseinandersetzung mit demjenigen vor unserer Tür. Und Unbekanntes löst im Gewohnheitstier Mensch bekanntlich Angst aus. Ich bin beeindruckt und stolz, wie "furchtlos" in unserer Unternehmung täglich gelebt wird. Der Gärtner scheint trainiert, mit immer wechselnden Umständen umzugehen. Dieses Jahr arbeiten wir zwei Flüchtlinge aus Eritrea in unsere Arbeitswelt ein. Zweimal neues Denken?

Grüne Dichte: Verdichtet bauen erfordert besseres Grün. Entgegen dem Glauben, dass verdichtetes Bauen mehr Natur schützt, vernichtet es zugleich Nischen und wenig genutzte Flächen in bebauten Gebieten. Mit unserem täglichen Schaffen wollen wir unseren Kunden Lebensqualität ermöglichen. Das ist das Ziel von mir und unseren Mitarbeitenden. Wenn es uns auch nicht immer im grossen Umfang gelingt, so freuen wir uns über die vielen kleinen Schritte. Selbst die grösste Wiese besteht aus vielen kleinen Halmen!

SZ | *Residenz Gasthaus Wilen – Wilen bei Wollerau*

Das Projekt "Residenz Gasthaus Wilen" ist die erste Umgebung, welche nicht nur selbst gebaut, sondern auch inhouse konzipiert und geplant wurde. Premieren beinhalten immer ein gewisses Risiko. Sie bieten aber auch die Chance, an der Herausforderung zu wachsen.

Unsere Mitarbeiter haben sich mit vollem Engagement und einer tollen Einstellung dieser neuen Aufgabe gestellt. Das Projekt hatte es gartenbautechnisch in sich. Mit vorgefertigten Stalelementen wurden jeder Geländesprung sowie jede Fassung terrassierten Geländes aufgefangen. Dies setzt nicht nur eine präzise Planung unseres Landschaftsarchitekten, sondern auch viel handwerkliches Können seitens unserer Gärtner voraus. Nebst dem Stahl kontrastieren Schotter- und Rundkiesflächen mit der farbenprächtigen, gräserdominierten Bepflanzung. Um den Birken über der Einstellhalle bzw. im Innenhof genügend "Boden" bieten zu können, wurde auf der Betondecke ein geschwungener Trog aus Stahl zusammengeschweisst.

Dieses Werkstück sorgte für einige schweisstreibende Arbeitsstunden auf der Baustelle. Gelohnt hat es sich aber allemal, denn die skulpturelle Bepflanzung aus Birken und Gräsern bildet nicht nur den Höhepunkt dieser puristischen Umgebungsgestaltung, sondern ziert auch das Titelblatt des diesjährigen "Chriz"!

Bauherrschaft: Krienbühl Immobilien AG, 8832 Wilen
Architektur/Bauleitung: Fröhlich Architektur AG, 8808 Pfäffikon SZ

SZ | *Wohnüberbauung Spätler – Küssnacht*

Bänder aus wilder Guberpflästerung folgen dem dunkel asphaltierten Wegnetz innerhalb der Siedlung. Die Natursteinflächen werten das Siedlungsinnere nicht nur optisch auf, sondern ermöglichen auch, dass Umzugswagen und Löschfahrzeuge in die Siedlung gelangen können. Diverse sommer- und wintergrüne Blütengehölze, unterpflanzt mit Stauden, säumen das Wegnetz. Ergänzt wird die Pflanzung durch solitäre Gehölze und Bäume. Ihre knalligen Herbstfarben kontrastieren wunderbar mit den dunklen Tönen der Wildpflästerung.

Im Auftrag der Generalunternehmung Anliker AG konnte ein grosses Wohnumfeld gestaltet, geplant und anschliessend ausgeführt werden. Bietet sich einem Handwerker die Möglichkeit, ein Projekt nicht nur zu bauen, sondern auch mitzugestalten, weckt das seinen Berufstolz und Ehrgeiz! Das zeigte sich wunderschön beim Team um Roger Häfliger. Bei Fragen zur Umsetzung eines praktischen oder gestalterischen Problems wurde direkt vor Ort und in Absprache mit dem internen Landschaftsarchitekten eine Lösung gesucht. Das Miteinbinden in diesen Prozess steigerte nicht nur die Motivation vor Ort, sondern zeigt sich schlussendlich auch im Endergebnis. Denn durch den unkomplizierten Austausch zwischen planendem und ausführendem Personal konnte stets innerhalb des Gesamtkonzepts entschieden und ausgeführt werden.

Bauherrschaft: Einfache Gesellschaft „Spätler", 6370 Stans
Architektur/Bauleitung: Anliker AG Generalunternehmung, 6021 Emmenbrücke

LU | *Teichanlage Naturpark Fänn – Meierskappel*

Ausgangspunkt der neuen Teichanlage war das Wassermanagement des Bauplatzes beziehungsweise die Auflage des BAFU (Bundesamts für Umwelt), bei der Rückführung des angesammelten Meteorwassers in den nahegelegenen Laubbach ein natürliches Gewässer dazwischenzuschalten, um mögliche Schadstoffe zurückzuhalten. Entstanden ist schlussendlich nicht nur ein Naturteich, sondern das Herzstück des Naturparks Fänn.

Die Teichanlage umfasst zwei Gewässer. Ein kleineres vorgelagertes Absetzbecken und daran anschliessend der grosse Naturteich mit knapp 300 Quadratmetern Wasserfläche. Das Absetzbecken wird zweimal im Jahr komplett abgelassen und von den Sedimentablagerungen gereinigt. Über das Absetzbecken gelangt das Wasser in den den üppig bepflanzten und mit Fischen belebten Naturteich.

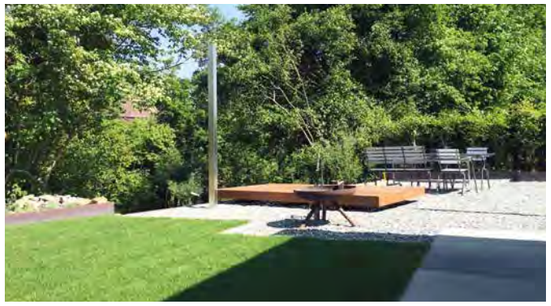
Beide Becken sind mit Guberfels ausgekleidet. Der grosse Naturteich verfügt zudem über eine ausladende Sitztreppe, die bis ans Wasser führt. Die beiden Becken sind eingebettet in eine parkähnliche Anlage aus Kies- und Pflasterbelägen, ergänzt durch einheimische Gehölz- und Staudenbeete.

Bauherrschaft: Christen Immo AG, 6403 Küssnacht
Architektur/Bauleitung: Christen Gartenbau AG, 6403 Küssnacht

SZ | *Einfamilienhaus Eggenschwiler – Küssnacht*

- Projektierung
- Gartengestaltung
- Umgebungsarbeiten
- Begrünung

Bauherrschaft: Benno und Ursula Eggenschwiler, 6403 Küssnacht
Architektur: Christen Gartenbau AG, 6403 Küssnacht
Bauleitung: Hans von Arx, 6403 Küssnacht



ZG | *Einfamilienhaus Bisig – Zug*

- Projektierung
- Gartengestaltung
- Umgebungsarbeiten
- Begrünung

Bauherrschaft: Raphael und Nathalie Bisig, 6300 Zug
Architektur/Bauleitung: Christen Gartenbau AG, 6403 Küssnacht

SZ | *Einfamilienhaus Ehrler – Immensee*

- Umgebungsarbeiten
- Begrünung

Bauherrschaft: Daniel und Anna Ehrler, 6405 Immensee
Architektur/Bauleitung: Annen Architektur AG, 6403 Küssnacht

AG | *Privatgarten – Sins*

- Projektierung
- Gartengestaltung
- Umgebungsarbeiten
- Begrünung

Bauherrschaft: Peterhans Haustechnik AG, 5643 Sins
Architektur/Bauleitung: Christen Gartenbau AG, 6403 Küssnacht

LU | *Einfamilienhaus Beeler – Adligenswil*

- Natursteinarbeiten
- Böschungssicherung
- Begrünung

Bauherrschaft: Marion und Richard Beeler, 6043 Adligenswil
Architektur/Bauleitung: Christen Gartenbau AG, 6403 Küssnacht

SZ | *Spielplatz – Rotkreuz*

- Fallschutzbeläge
- Anpassungen an aktuelle Normen

Bauherrschaft: Gemeinde Risch, 6343 Rotkreuz
Bauleitung: Werkdienst Risch, 6343 Rotkreuz

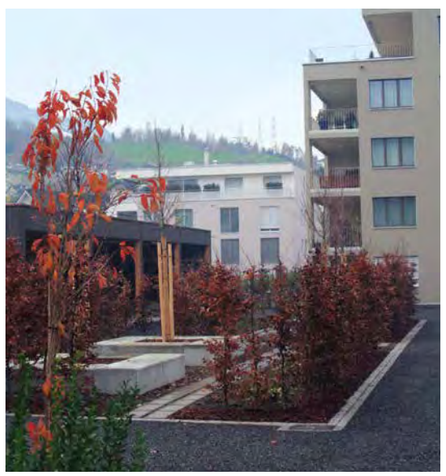
SZ | *Mehrfamilienhäuser Hausmatt – Immensee*

Für die preisgünstigen Wohnungen der Überbauung Hausmatt stand ein den Wohnungspreisen entsprechendes Budget für die Umgebungsarbeiten zur Verfügung. Ein geringes Budget bietet Chancen, Neues zu probieren und die Ressourcen klug einzusetzen.
So wurde im Innenhof auf einen herkömmlichen und kostenintensiven Belag aus Verbundsteinen oder Asphalt verzichtet. Stattdessen konnte eine reine Kiesfläche, eine sogenannte Chaussierung, realisiert werden. Nebst den geringeren Erstellungskosten signalisiert der Materialwechsel auch den Übergang vom öffentlichen Raum in den halbprivaten Innenhof. Weitere Ansprüche an die Umgebung einer Wohnüberbauung betreffen deren Funktionalität und Bespielbarkeit. Insbesondere, wenn in einem der Erdgeschosse eine Kindertagesstätte einzieht.

Heute ist der Spielplatz auf drei Ebenen die grosse Attraktion der Hausmatt. Mit grossen Stadionstufen aus Beton wurde der Geländesprung zwischen Parkfläche und Innenhof terrassiert und bespielbar gemacht. Im Innhof selbst bietet ein „Pocketpark" aus Buchenhecken und Silberahorn einen Rückzugsort für Jugendliche und Erwachsene.

Das Schöne am Beruf des Gärtners ist, dass man seine Arbeit über die Jahre wachsen und gedeihen sieht. So freuen wir uns jetzt schon darauf, wenn im Frühjahr die Bepflanzung in der Hausmatt so richtig zum Tragen kommt.

Bauherrschaft: Wohnbaugenossenschaft Küssnacht/Christen Immo AG, 6403 Küssnacht
Architektur: Annen Architektur AG, 6403 Küssnacht
Bauleitung: BSS Architekten AG, 6430 Schwyz



Christen Gartenbau AG – Social Gardening

Sacharja Mailänder (2.v.l)
Lehrlingsverantwortlicher
Christen Gartenbau AG

Wir bauen nicht nur grünen Lebensraum, wir bauen auch Brücken!

Das nachlassende Interesse am handwerklichen Gärtnerberuf bei jungen Leuten ist leider eine Tatsache. Müssig die Diskussion darüber, ob die Jugend von heute nichts mehr taugt und früher alles besser war. Tatsache ist, dass sich die Arbeitswelt von heute mehr in die digitale Welt verlagert, welche auf Jugendliche eine starke Faszination ausübt. Tatsache ist auch, dass in vielen Familien eine Berufslehre als eine dem Studium gegenüber minderwertige Ausbildung angesehen wird. Bachelors sind nicht nur im Fernsehen attraktiv! Die Branche muss sich aktiv und auf allen Wegen um Nachwuchs bemühen. Dass die Berufslehre eine zukunftsträchtige Ausbildung mit vielfältigem Karrierepotenzial und Weiterbildungsmöglichkeiten darstellt, versuchen wir mittels Schnupperlehren und Engagement im Berufsverband JardinSuisse wieder ins Bewusstsein des Nachwuchses zu bringen.

Die Nachfrage nach guten Berufsleuten ist ungebrochen. Ein solcher Berufsmann findet sich auch bei uns im Bereich Gartenpflege: Sacharja Mailänder, unser Kundengärtner. Zusätzlich zur Pflege der Grünanlagen ist er auch verantwortlich für die Ausbildung unserer Lehrlinge. Gärtner sind Fachleute mit breitem Wissen und vielfältigen Hintergründen. Es erstaunt deshalb nicht, dass Sacharja berufsbegleitend die Ausbildung zum Sozialmanager absolviert. Die Ausbildung dauert drei Jahre und befähigt dazu soziale Projekte aufzubauen, sei dies als Einzelprojekt oder in Zusammenarbeit mit Firmen oder Vereinen. Die Christen Gartenbau AG beschäftigt aktuell Mitarbeitende aus sechs Nationen. Die Zusammenarbeit erfordert von allen zwischenmenschliches Verständnis. Obwohl der Begriff des Sozialmanagers an sich etwas unsozial wirkt, steht Sacharja Mailänder voll hinter der Ausbildung. Dazu bewogen hat ihn die aktuelle Flüchtlingsthematik. Seinen Beitrag sieht er im Abbau von kulturellen Hindernissen und in der Hilfe bei der Ausbildung der Flüchtlinge. Das erlernte Wissen kann er in seinem Berufsalltag gleich einbringen, es hilft ihm auch bei der Betreuung der kehrt. So ist schon bei solchen scheinbaren Kleinigkeiten Konfliktpotential auszumachen.

Unsere Mitarbeiter und insbesondere Sacharja bemühen sich jedoch tagtäglich, Dogol und Muhur bei ihrer Intergration in unsere Gesellschaft und Kultur zu helfen. Bislang funktioniert das sehr gut und die Erfahrungen, die wir machen, bestärken uns, auch weiterhin diesen Weg zu gehen.

Lernenden. Besonders in diesem Jahr hat er sich einer speziellen Aufgabe angenommen. Da sich der Gärtnerberuf bei Schulabgängern keiner grossen Beliebtheit erfreut, haben wir uns nach neuen Möglichkeiten zur Ausbildung von Berufsleuten umgesehen und einen neuen Weg gefunden. Zwei junge Flüchtlinge aus Eritrea absolvieren ein Praktikum im Gartenbau. Die interessierten und fleissigen jungen Männer sprechen gut Hochdeutsch, was die Kommunikation stark vereinfacht. Dogol Russom und Muhur Sshysaye wollen wir nach diesem Jahr zum Antritt einer zweijährigen Lehre als Gärtner Garten-/Landschaftsbau EBA befähigen. Das geschieht in Begleitung durch die Migrationsämter und unsere erklärungsfreudigen Gärtner und Lehrlinge, welche nach Kräften mithelfen.

Wir setzen den vielgehörten Spruch „Hilfe zur Selbsthilfe" in die Realität um. Die Integration braucht von beiden Seiten Mut. Die Kultur in Eritrea ist totalitär, Eigeninitiative ist nicht gefragt. Ebenso gilt direkter Blickkontakt mit Vorgesetzten als unfreundlich und respektlos. In unserem Kulturkreis ist dies eher umge-

Logistik

Bruno Bucher
Stv. Geschäftsführer
Christen Logistik AG

Alles aus einer Hand: So will sich die Christen Logistik AG in Zukunft noch mehr behaupten. Für unsere Kunden wird dies noch einfacher.

Mit einem Anruf in die Logistikabteilung können Sie jetzt Ihre Baustellenlogistik ganz einfach organisieren. Ob Muldenservice, Frankolieferungen, Aushubabtransporte, diverse Baumaschinen und Kranteiltransporte oder Kraneinsätze bis in luftige Höhen: Nichts ist unmöglich.

Durch stetige Optimierung der Prozessabläufe, durch Verkürzung der internen Transportwege können wir unseren Kunden den Christen-RC-Beton und -RC-Kies noch günstiger auf ihre Baustellen liefern. Die enge Zusammenarbeit mit der Greenmat AG und externen Lieferanten macht es uns möglich, für unsere Kunden das Optimum herauszuholen.

In unseren Fuhrpark wurde wieder einiges investiert, sehen Sie einen Auszug auf den Seiten 7 & 8 in dieser Zeitung.

Auch in unsere Mitarbeitenden investieren wir fortlaufend, sei dies durch Aus- und Weiterbildungen oder Sicherheitsschulungen.

Nach einem bewegten Jahr 2017 mit vielen tollen Aufträgen konnten wir den Umsatz vom Vorjahr halten und schätzen uns glücklich, auch im Jahr 2018 voll motiviert und top ausgerüstet für unsere Kundschaft im Einsatz zu stehen.

SZ | *Stoosbahn – Schwyz*

Dieses Projekt wurde unter anderem mit unserem 400-Tonnen-Kran ermöglicht. Der spezielle Einsatz wurde vom Christen-Logistik-Team während einiger Stunden zunächst auf Papier geplant, dann wurde vor Ort Augenschein genommen und alles mit unseren Spezialisten minuziös besprochen. Nachdem die weltweit bekannte Schwyzer Firma Garaventa (seit 2016 Mieterin der Christen Immo AG) die Endmontage fertig gestellt hatte, konnten wir die Bahn bei uns im Fänn aufladen und los ging es mit dem ersten von zwei Nachttransporten ins Schlattli.

Auf engstem Raum fand unser Kran dank unserem professionellen Team seinen sicheren Platz für die weitere Ausführung der erforderlichen Arbeiten. Dort angekommen wurde die Bahn (30 Tonnen) mit dem Mobilkran (Ausladung 34 Meter) auf die Schienen versetzt. Die schwebende Fracht musste an Lastseilen platziert werden, was eine grosse Routine an den Joysticks erforderte.

Dies bedingte kurze, präzise Kommandos an unseren Kranführer „Schnutzgi". Nach dieser zweistündigen Präzisionsarbeit war es so weit und die erste von zwei Bahnen stand auf den Schienen. Das versetzte alle Anwesenden ins Strahlen - ein Glücksmoment - denn sie alle haben dazu beigetragen, dass die steilste Bahn der Welt starten kann.

LU | *Werk KIBAG – Bethlehem, Edlibach*

Trotz den winterlichen Verhältnissen konnten unsere Logistiker die 120 Tonnen schwere Brechanlage für den Transport vorbereiten.

SZ | *Montage Betonanlage Autobahn – Arth*

Im Rahmen des Erhaltungsprojektes A4 Küssnacht–Brunnen wird bis Oktober 2019 der 4,8 Kilometer lange Abschnitt zwischen den Anschlüssen Arth und Goldau instand gesetzt. Für die Bauarbeiten wurden vor Ort Betonanlagen benötigt.

Die Christen Logistik wurde beauftragt, diese zu transportieren und aufzustellen.

SO | *Krandemontage Bürgerspital – Solothurn*

Am 12. und 13. September fand die Krandemontage auf der Grossbaustelle des neuen Solothurner Bürgerspitals statt. Die jump-tv productions (Regionalfernsehen Solothurn) hat einen eindrücklichen Film über die Krandemontage gedreht. Den Link finden Sie auf unserer Firmen-Homepage.

CH | *Logistik – hoch zur See*

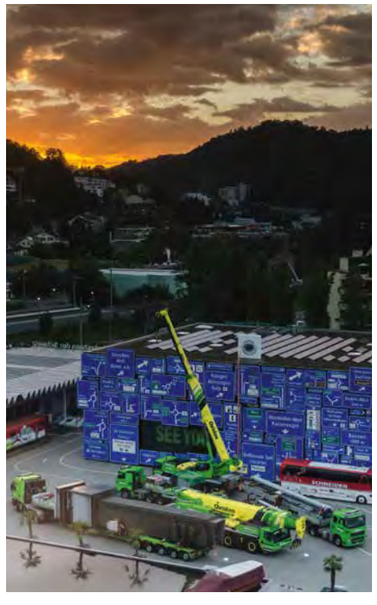
Es entstehen immer eindrückliche Bilder, wenn Boote, Schiffe oder Nauen fliegen lernen. Stellvertretend zwei Aufnahmen von Wasserungen im Jahr 2017.

LU | *Verkehrshaus – Luzern*

Das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern ist um eine Attraktion reicher!

Ein Gefühl wie am Flughafen vermittelt die Original-Fluggastbrücke des Flughafens Zürich. Als Verbindung zwischen dem Bürogebäude und der Halle Luft- und Raumfahrt des Verkehrshauses ist für die Besucherinnen und Besucher eine Original-Fluggastbrücke auf der Seite Lidostrasse installiert worden. Die Brücke war von 1985 bis 2010 am Dock A, Gate 72, des Flughafens Zürich in Betrieb und bot den Passagieren einen gesicherten und wettergeschützten Zugang zu den Flugzeugen. Die maximale Länge der Fluggastbrücke der Marke Thyssen Krupp beträgt 33,2 Meter, das Gesamtgewicht 37,5 Tonnen. Der Schwertransport der „boarding bridge“ insbesondere durch die Stadt Luzern, die Baumeisterarbeiten durch die Christen AG sowie auch die abschliessenden Versetzarbeiten stellten hohe Anforderungen an das Christen-Team.

Besten Dank für den Auftrag an das Verkehrshaus der Schweiz!



Immobilien

Angela Hess-Christen
Geschäftsführerin
Christen Immo AG

„Mieter gesucht!... Platzt die Immobilienblase oder produziert sie ein 'soft landing' ?... Preise für Mietwohnungen im Sinkflug … Leerwohnungsziffer so hoch wie seit 1999 nicht mehr …"

Die Schlagzeilen des vergangenen Jahres stimmen uns nachdenklich. Es wird mehr Wohnraum produziert, als der Markt mit der sinkenden Zuwanderung auffangen kann.

Den Mietern steht heute ein viel grösseres Angebot zur Verfügung. Dieses will auch genutzt werden.
Gut erschlossene, solide geplante Neubauwohnungen zu marktgerechten Preisen finden jedoch immer noch dankbare Bewohner.

So auch die im Sommer fertig gestellten Mehrfamilienhäuser Hausmatt 39 und 41 in Immensee. Alle Wohnungen sind vermietet und auch die schulergänzende Kinderbetreuung hat den Betrieb erfolgreich aufgenommen.

Ebendieses Bewusstsein zwingt uns auch über die raumplanerischen Regulatoren zu verdichtetem Bauen. Leider verliert die Raumplanung aus meiner Sicht aber ihren Kampf gegen die Zersiedelung, da sich die Zentren auf vielfältige Art gegen die Verdichtung stemmen und die Wohnbaudynamik so aktiv in Randregionen verlagern. Wachstum kollidiert zwangsläufig mit dem Wunsch nach Bewahrung. Dies spüren wir bei verschiedenen Objekten in Zentrumslagen.

Wir stellen uns der Herausforderung und freuen uns auf die nächsten Projekte.

LU | *Naturpark Fänn – Meierskappel*

Im Industriegebiet Fänn hat die Christen-Gruppe auf dem eigenen Betriebsareal einen Naturpark realisiert.

Um ein Zertifikat der Stiftung Natur & Wirtschaft zu erlangen, müssen mindestens 30 Prozent einer Arealfläche naturnah gestaltet werden. Auf dem Christen-Areal wurde rund die doppelte Fläche naturnah realisiert. Diese Fläche besteht aus begrünten Flachdächern und Zäunen. Dazu kommen Ruderalflächen mit Steinhaufen und Totholz-Biotopen in den Randzonen des Geländes, versickerungsfähige Verkehrsflächen, Trockenmauern und eine naturnah gestaltete Teichanlage. Diese ist zugleich die letzte Station im Absetz- und Retensionsprozess des Regenwassers für das gesamte Areal.

Zusätzlich wird das Regenwasser von den beiden Dächern gesammelt und in zwei unterirdischen 250'000-Liter-Tanks gespeichert. Aus einem Tank wird die Recycling-Betonproduktion gespeist, aus dem anderen wird das Brauchwasser für die Lastwagenreinigung zur Verfügung gestellt.

Am 26. Juli 2017 konnten wir von Frau Manja Van Wezemael die Zertifizierung entgegennehmen. Diese freiwillige Investition ist eine konsequente Fortführung und zeitgemässe Umsetzung unserer nachhaltigen Unternehmensstrategie.

Bild v.l.n.r.: Stefan Christen, Manja Van Wezemael, Angela Hess-Christen, Lukas Capaul

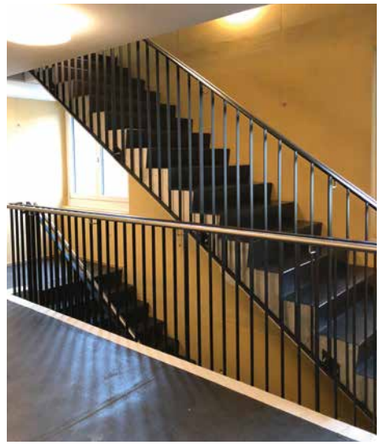
SZ | *Mehrfamilienhäuser Hausmatt – Immensee*

Im vergangenen Jahr wurde die Überbauung „Hausmatt" in Immensee SZ fertig gestellt und bezogen.

Die 25 Mietwohnungen mit 3,5 bis 5,5 Zimmern und die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung des Chinderhuus sind wunderschön ruhig gelegen – nahe am See, gut besonnt und rückseitig direkt neben der Landwirtschaftszone.

Die Bauweise Minergiestandard inkl. Seewasser-Heizung und kontrollierter Wohnraumlüftung sowie hochstehender Freiflächen für alle Bewohner wie auch der edle und warme Ausbau der Wohnungen überzeugten die Interessenten. Ein bunter Mix aus Familien, Senioren und jungen Erwachsenen nennen die „Hausmatt" heute ihr Zuhause.

Die beiden Häuser Hausmatt 39 und 41 der Christen Immo AG wurden komplett mit recyceltem Beton erstellt. Von der Tragstruktur bis zum Umgebungsbeton (sichtbar heute nur noch im Treppenhaus und an den Decken) zeigt sich das Engagement der Bauherrschaft für ressourcenschonendes Bauen.



Bauherrschaft: Christen Immo AG, 6403 Küssnacht
Architektur: Annen Architektur AG, 6403 Küssnacht
Bauleitung: BSS Architekten AG, 6430 Schwyz

Personelles

Anita Zimmermann
Leiterin Personal
Christen-Gruppe

Auch dieses Jahr gab es personelle Veränderungen und Neuerungen, denn Fortschritt ist unmöglich ohne Veränderung.

In der Christen AG zählen wir heute 175 Mitarbeiter (gleichbleibend wie 2016), dazu kommen rund 20 temporäre Mitarbeiter. Die Christen Logistik AG hat 39 Angestellte, die Christen Gartenbau AG beschäftigt derzeit 40 Personen.

Aktuell haben wir im Bau und Gartenbau insgesamt 9 Lernende sowie 2 Praktikanten. Besonders gefreut haben wir uns über den Lehrabschluss von Marcel Gander mit einer Gesamtnote von 5,3 als Maurer EFZ.

Wir sind froh, auch dieses Jahr von einem schweren Unfall verschont geblieben zu sein. Auch hat sich die Anzahl Unfälle, auch Nichtberufsunfälle, im Vergleich zu letztem Jahr insgesamt über alle Christen-Firmen reduziert.

An unserem Family Day durften wir 10 Dienstjubilare feiern! Wir danken nicht nur den Jubilaren, sondern allen Mitarbeitern für ihren wertvollen Einsatz.

Für die Zukunft wünschen wir allen Mitarbeitenden und deren Familien Gesundheit, Glück und Erfolg.

Eintritt Lernende

Bieley Jamie-Lee	Gartenbau
Debesay Melake	Bau
Hürlimann Cyrill	Bau
Wyrsch Pascal	Bau
Zimmermann Simon	Bau

Lehrabschlüsse

Bläsi Fabian	Maurer EFZ
Aiello Dario	Maurer EFZ
Gander Marcel	Maurer EFZ
Kunz Elias	Gärtner EFZ

Geburten

Diego	18.11.16	Rodrigues Luis und Daniela
Kilian	11.01.17	Arnold Marcel und Esther
Leano	31.01.17	Häfliger Roger und Rebecca
Lian	15.02.17	Hoxha Hazir und Albulena
Maria Leonor	10.03.17	Dos Santos Vitorino Ruben und Maria
Emelie Nusha	16.04.17	Gojani Arben und Bergita
Andrin	27.04.17	Schär Christoph und Corinne
Dario	03.05.17	Fässler Stefan und Karin
Maria Ines	15.04.17	Da Silva Ferreira da Cruz Fabio und Maria
Vivien	16.04.17	Tunaj Ilir und Aleksandra
Julian	14.06.17	Ulrich Andi und Nadin
Asya Maria	16.06.17	Infranco Antonino und Margherita
Salesia Nadja	06.08.17	Müller Patrick und Patrizia
Elina	06.10.17	Nuaj Gjon und Rinore
Leandra	30.10.17	Gjeraj Ardian und Drita

Lehrlingsclub 2017

Eine Unternehmung braucht gute Partner. Mit den Lernenden und den diesjährigen Lehrabgängern (der Christen AG sowie der Christen Gartenbau AG) durften wir am 2. Oktober 2017 zwei innovative Firmen besuchen.

Die Liebherr Baumaschinen AG in Reiden und die Tschopp Holzindustrie AG in Buttisholz haben uns als Gäste empfangen. Hiermit bedanken wir uns für die sehr interessanten Führungen!

Anschliessend gab es ein feines Nachtessen im Restaurant Peperoncini 1313 in Udligenswil. Vielen Dank für die Bewirtung und Gastfreundschaft!

Wir wünschen unseren Lernenden weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Ausbildung.

Eintritte

Beffa Bruno	Bau
Berisha Palush	Bau
Betschart Markus	Logistik
Bongarzone Stefano	Bau
Bucher Bruno	Logistik
Doll Lukas	Bau
Fernandes Castro Nilton Carlos	Bau
Gjeraj Ardian	Bau
Gonçalves da Costa Sandro Alberto	Bau
Ippolito Vincenzo	Bau
Lieberherr Jakob	Bau
Masa Osvaldo	Bau
Mathieu Raymond	Logistik
Morina Hesat	Gartenbau
Peixoto da Fonseca José	Bau
Piro Antonio	Bau
Pohl Marcus	Logistik
Reichlin Nicolas	Logistik
Russom Dogol	Gartenbau
Saliqunaj Agron	Bau
Schmid Lukas	Bau
Schmidig Felix	Bau
Schorno Sandro	Bau
Segginger Raphael	Logistik
Shshaye Muhur	Gartenbau
Stainer Joel	Bau

Jubilare

Bild v.l.n.r.: Christian Ulrich (10 Jahre – Bau), Martin Christen (VRP Christen Holding AG), Anita Zimmermann (Leiterin Personal Christen Gruppe), Markus Christen (40 Jahre – Bau), Paulo Lopes (10 Jahre – Bau), Vincenzo Pungitore (30 Jahre – Bau), Sedin Sakic (10 Jahre – Gartenbau), Marcel Christen (20 Jahre – Bau), Mischa Omlin (10 Jahre – Bau)

Auf dem Bild fehlen: Dxavit Dalipi (10 Jahre – Bau), Antonio Peixoto da Fonseca (10 Jahre – Bau), Josef Estermann (20 Jahre – Logistik)

Hochzeiten

Patrick Müller mit
seiner Frau Patrizia

Kari Deck mit
seiner Frau Manuela

Open Day – ein Tag bei den Christen-Unternehmen

Nach vielen Rückfragen von Interessierten und Bekannten aus unserem Umfeld haben wir uns entschlossen, unseren Ausbau im Fänn der Öffentlichkeit zu präsentieren. Wir haben die Chance genutzt und unser ganzes Schaffen vorgestellt. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die über 4000 interessierten Besucher, sie liessen diesen Tag für uns zu einem vollen Erfolg werden. Sei es auf dem Rundgang im Bagger-Park, auf der Kinderbaustelle oder in der Festwirtschaft, es herrschte den ganzen Tag reges Treiben und unsere Helferinnen und Helfer konnten mit Stolz ihre Firma vertreten und ins beste Licht rücken. Die Auf- und Abräumarbeiten fanden selbstverständlich alle nebst dem „daily business" statt und waren für uns eine organisatorische Herausforderung. Die tollen Rückmeldungen, die aktive Mitgestaltung durch Jung und Alt, die interessanten Gespräche, aber auch der Einsatz unserer Helferinnen und Helfer lassen uns den Open Day nicht mehr so schnell vergessen und wir sind alle stolz auf dessen erfolgreiche Durchführung.

Family Day – grosser Christen-Brunch

Am Sonntag, 3. September, trafen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Familien zum Family Day.

Nach dem reichhaltigen Brunch fand die Ehrung der Jubilare statt und Pfarrer Werner Fleischmann hielt eine kurze Predigt und segnete alle „Christens". Für die kleinen Gäste gab es Bull Riding, ein Riesendart, diverse Scooters, eine Hüpfburg und ein Kino.

Es wurde natürlich auch wieder gebaggert und gehämmert. Zum Ausklang gab es nochmals einen feinen Nachmittagssnack, so dass die 300 Erwachsenen und 120 Kinder den ganzen Tag rundum verwöhnt wurden.

Einweihung des "Number Seven"

Am 18. Juli konnten wir unseren neuen Mobilkran, den Liebherr LTM 1300-6.2, in Empfang nehmen.

Die maximale Traglast beträgt 300 Tonnen, das sechsachsige Fahrgestell wird von einem 612 PS starken Motor angetrieben und der siebenteilige Teleskopausleger erreicht eine maximale Hubhöhe von 78 Metern. Wie es sich gehört wurde der Kran getauft und gebührend gefeiert und wir wünschen unserem Kranpiloten stets unfallfreie Fahrt.

Als Dank für die getätigten Investitionen überreichte Marc Bollinger und Thomas Fanger von der Firma Liebherr Baumaschinen AG am Open Day eine geschnitzte Holztafel. Stellvertretend konnten Martin und Adrian Christen das Geschenk entgegennehmen.

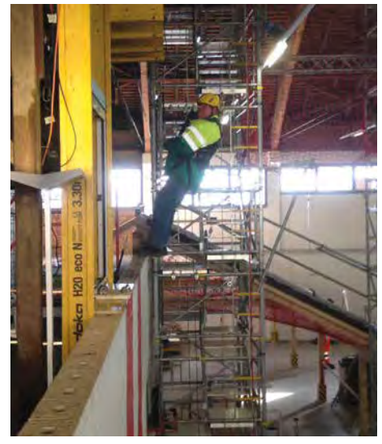
An dieser Stelle auch von unserer Seite ein Dank zurück für die stets gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

SUVA – Sicherheitscharta

Bei allen Christen-Betrieben wird Sicherheit grossgeschrieben.

Die Christen AG und die Christen Gartenbau AG sind seit einigen Jahren Mitglied der Sicherheitscharta der SUVA und leben nach deren Grundsätzen.Sicherheit geht vor! Wir stehen voll hinter der Vision 250 Leben (das heisst, 250 tödliche Unfälle in den nächsten zehn Jahren zu verhindern). Das bedeutet andauernde Weiterbildung der Mitarbeiter in Sachen Sicherheit und Einhaltung der acht lebenswichtigen Regeln auf dem Bau. Ein Beispiel unserer Aus- und Weiterbildung ist die Schulung in PSA (Persönliche Schutz Ausrüstung) gegen Absturz (siehe Fotos). Auch wurden unsere Mitarbeiter schon in Arbeiten mit Motorsägen, Fräsen, Staplern und PSA etc. geschult. Es zeigt sich, dass unsere Bemühungen Früchte tragen und die Unfallzahlen seit Jahren leicht sinken.

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist die Grundlage für unseren täglichen Einsatz!

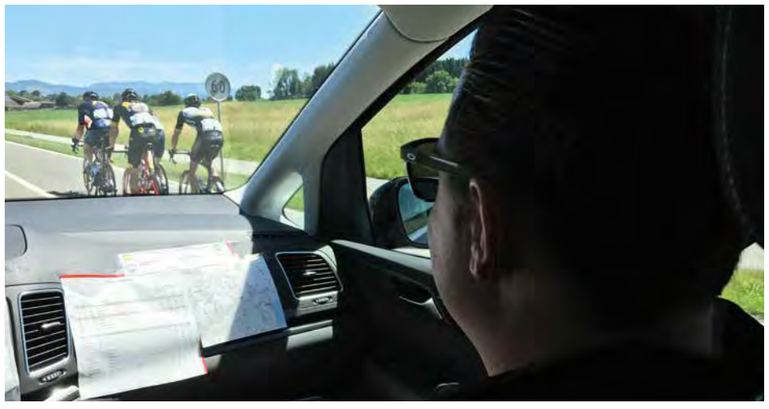


Tour de Suisse

Vielen Dank an Pascal Walthert, unseren Broker der Neutrass-Residenz AG in Rotkreuz und der Vaudoise Versicherung, für die Einladung zur Tour de Suisse!

Beat Breu war unser Fahrer im Begleitfahrzeug. Wir waren abwechslungsweise vor dem Feld, hinter dem Feld, direkt hinter der Führungsequipe. „Alles wurde sehr interessant kommentiert von einem Ex-Profi, besser geht's nicht", schwärmt Stefan Christen.

„Als Beat Breu kurzerhand ausstieg und rief: entweder fahrsch wiiter oder süscht gang uf d Site!" wussten wir, wir sind nicht nur live dabei, sondern da, wo es passiert", fügt Adrian Christen an.



Interview

Mit Timo Christen, zur zeit Praktikant bei den diversen Christen-Unternehmungen und gleichzeitig Stürmer beim EHC Seewen

Timo, nach deiner kaufmännischen Lehre bist du Praktikant, aber gleichzeitig noch Stürmer beim EHC Seewen. Wie kam es dazu?

Ich habe mich damals gegen den Profivertrag der EVZ Academy entschieden. Dies hatte diverse Gründe, einer davon war, dass ich nach 17 Jahren Tag und Nacht Eishockey meine Zukunft nicht mehr im Eishockey sah. Ich wollte den Familienbetrieb mittels Praktika kennenlernen und einmal schauen, wie es ausserhalb des Büros zu und her geht. Mein Hobby wollte ich weiterhin ausüben und das auf gutem Niveau, da bot sich Seewen als optimaler Club an.

Findest du Parallelen zwischen Sport und Berufsleben?

Es gibt schon Parallelen. Man muss sich mit verschiedensten Charakteren auseinandersetzen und einen gemeinsamen Weg zum Ziel finden. Etwas, was ich noch beim Sport gelernt habe, ist Durchhaltewille und sich gegen starke Konkurrenz durchzusetzen; das werde ich im Berufsleben sicherlich wieder antreffen.

Hand aufs Herz, Berufsleben oder Sport oder beides ... Wie siehst du das?

Sein Hobby zum Beruf zu machen, ist jedermanns Traum, aber das kann man ja leider nicht bis 65 professionell ausüben. In meinem Fall ist es klar, ich habe mich für das Berufsleben entschieden. Es ist eine einmalige Chance, die ich mit dem Familienbetrieb habe, und dies erleichterte mir diesen Entscheid zwischen Profisport und Berufsleben.

Jedoch bin ich froh, nebst dem Berufsleben noch mein Hobby intensiv verfolgen zu können. Die Trainingseinheiten und die Spiele mit dem EHC Seewen sind auch zeitintensiv und nicht zu unterschätzen (mit drei Trainings und zwei Spielen). Da bin ich manchmal froh, wenn der Betrieb da beide Augen zudrückt, wenn ich ein Spiel unter der Woche habe und früher von der Arbeit gehen muss.

„Ich wollte den Familienbetrieb mittels Praktika kennenlernen ...“

Nun die alles entscheidende Frage: Bei welchem Christen-Unternehmen hat es Dir am besten gefallen?

Diese Frage ist schwer zu beantworten, denn mir hat es in jedem der Betriebe sehr gut gefallen!

Da ich aber keinen besonders grünen Daumen habe, zieht es mich eher in Richtung Hochbau oder in die Tätigkeitsbereiche des Kundenmaurers.

© Philipp Hegglin Sports Photography

Timo Christen (Nr. 17) im Einsatz für den EHC Seewen

Impressum
Chriz – eine Publikation der Christen Holding AG.
Erscheint einmal jährlich.
Auflage: 2000 Exemplare

Herausgeber
Christen AG
Alte Zugerstrasse 14a
Fänn Ost
6403 Küssnacht am Rigi

T 041 854 25 50
F 041 854 25 51
info@christen-ag.ch

Ausblick

Februar 2018

21. – 24. Februar Baumaschinen-Messe, Bern (Exponat Christen; Mobilkran Liebherr LTM 1090-4.2)

Mai 2018

23. Mai Hauptbot Meisterzunft

Juni 2018

7. Wirtschaftsforum

August 2018

Betriebsferien

Oktober 2018

Lehrlingsclub

April 2019

Baumesse „bauma”, München

August 2019

ESAF Zug

Die Christen-Gruppe wird am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest als Kranzpartner vor Ort sein!

Wir sind stolz und bereits jetzt voller Vorfreude auf dieses traditionsreiche Fest.

Ihr Beitrag im „Chriz“

Haben Sie einen Beitrag oder Fotomaterial für die nächste Ausgabe?
Wir sind offen für jegliche Inputs, senden Sie uns doch Ihren Beitrag an: info@christen-ag.ch